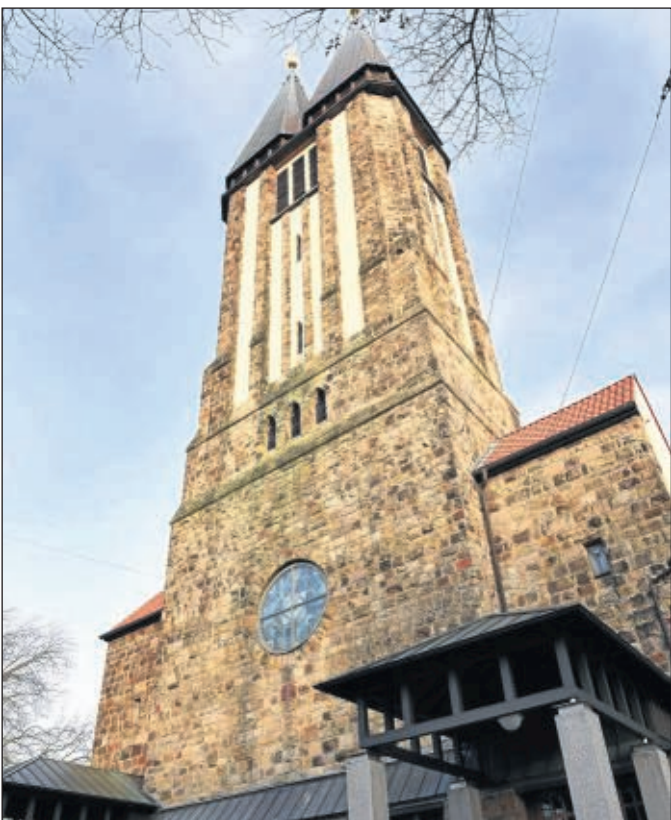
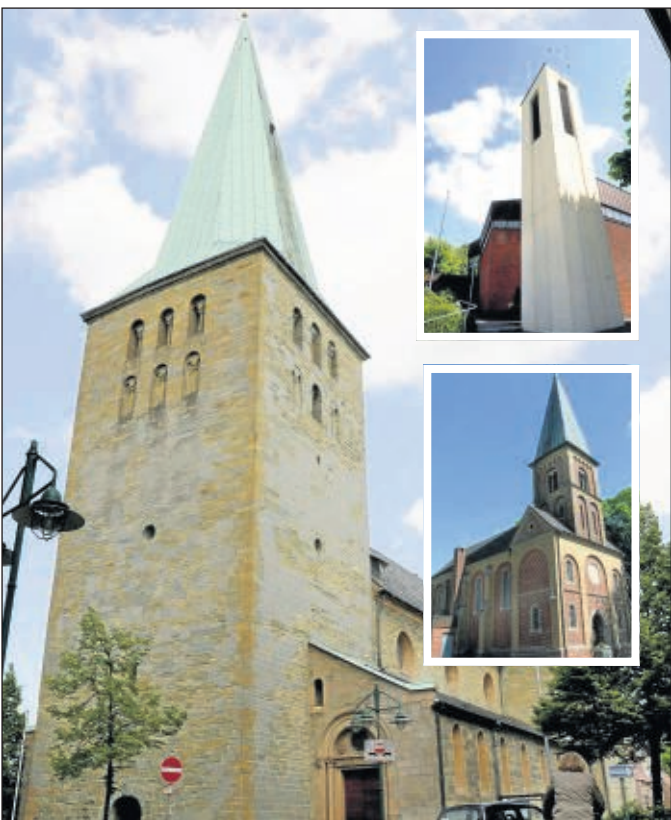




Die Liebfrauenkirche von 1899 im Hammer Süden wird die Pfarrkirche der Pfarrei St. Franziskus von Assisi Hamm. ■ Foto: Rother



Die St.-Regina-Kirche und die Gotteshäuser der Gemeinden Christkönig Wambeln (oben) und St. Josef (Süddinker). ■ Fotos: Rother

Weg frei für St. Franziskus

Heute werden die Kirchenbücher in vier Pfarreien geschlossen

Von Jörg Beuning

HAMM/RHYERN/BERGE/WEST-TÜNNEN ■ Mit dem letzten Tag im Jahr 2015 endet für knapp 14 200 Katholiken im Stadtbezirk Rhynern und im Hammer Süden eine Epoche. In den vier Gotteshäusern Liebfrauen Hamm, St. Regina Rhynern, St. Elisabeth Berge und Zur Heiligen Familie Westtinnen werden in den Messen (Beginn ist jeweils heute um 17 Uhr) die Kirchenbücher geschlossen. Die Zeit der vier Pfarreien ist dann beendet. Anstelle derer wird zum 1. Januar die neue Pfarrei St. Franziskus von Assisi Hamm errichtet und hat als Außengrenzen die des bisherigen Pastoralverbunds Südliches Hamm. Pfarrer wird Ralf Dunker sein.

Die Fusion der vier Pfarreien ist intensiv von verschiedenen Gremien und Ausschüssen vor Ort und auch gemeinsam vorbereitet worden. Für die Gemeindemitglieder bleibt der Veränderungsprozess somit fließend, mit dem Start der neuen Pfarrei wird ein Großteil der Gemeindegemeinschaft wie gewohnt weiterlaufen. Aus der Liebfrauenkirche kommen (Stand: 15. Oktober 2015) 6381 Christen, aus der St. Regina-Gemeinde (mit St. Josef Süddinker und Christkönig Wambeln) 3559, aus St. Elisabeth Berge 2553 und aus Zur Heiligen Familie Westtinnen 1882 Katholiken in die neue Gemeinde. Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Fusion gibt es hier:

■ **Behalten die Kirchen ihre Namen?**

Ja, auch das Patronat bleibt erhalten. Pfarrkirche (das kann nur eine sein) wird die größte, die Liebfrauenkirche.



1925 wurde die Kirche St. Elisabeth an der Werler Straße in Berge eingeweiht. ■ Foto: Szkudlarek

Die neue Pfarrei

Name:
St. Franziskus von Assisi Hamm
Pfarrkirche:
Liebfrauen
Filialkirchen:
St. Regina, St. Elisabeth, Zur Heiligen Familie, Christkönig, St. Josef.
Gemeindemitglieder:
14 175
Leitender Pfarrer:
Ralf Dunker
Priester:
Pastor Uwe-H. Kolkmann
Pastor Dr. Joseph Debono
Vikar Jörg Heinemann
Subsidiar Lothar Brieskorn
Subsidiar Bonaventura Kaluza
Gemeindereferentinnen:
Martina Grothues
Martina Deißler
Renate Gromnitsa
Pfarrbüros:
Liebfrauen:
Anschrift Liebfrauenweg 2, Tele-

fon 02381/50444, E-Mail: info@liebfrauen-hamm.de; Öffnungszeiten montags bis freitags 9 bis 11.30 Uhr, montags und donnerstags 15 bis 17 Uhr.
St. Elisabeth Berge:
Anschrift Werler Straße 322, Telefon 02381/50155, E-Mail elisabeth-berge@t-online.de; Öffnungszeiten dienstags und freitags von 9.30 bis 11 Uhr.
Zur Hl. Familie Westtinnen:
Anschrift Delpstraße 1, Telefon 02385/2331, E-Mail: zur-hl-familie@gmx.de; Öffnungszeiten montags und mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr.
St. Regina Rhynern:
Anschrift: St. Reginen-Platz 16, Telefon: 02385/8015; E-Mail: st-regina-rhynern@hamcom.biz; Öffnungszeiten: montags und dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr und mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Sie wird auch weiterhin so heißen. Die übrigen Kirchen (St. Regina Rhynern, Zur Heiligen Familie Westtinnen, St. Elisabeth Berge, Christkönig Wambeln und St. Josef Süddinker) sind so genannte Filialkirchen.

■ **Beibehalten die Gottesdienstzeiten erhalten?**

„Wir werden die Zeiten so einhalten, wie sie zuletzt bereits eingeführt wurden“, bestätigt Pfarrer Ralf Dunker. „Im Moment sind wir personell noch so gut aufgestellt, dass wir das so hinkriegen.“

■ **Wie ist die neue Gemeinde organisiert?**

Seit einigen Monaten gibt es bereits einen Vermögensverwaltungsrat bestehend aus den vier Kirchenvorständen.

Ein neuer 14-köpfiger Kirchenvorstand wird am 12./13. März gewählt. Ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat existiert bereits seit einigen Monaten. Daraus wurden Gemeindeausschüsse gebildet, die die Gemeindegemeinschaft vor Ort organisieren.

■ **Wird jede ehemalige Gemeinde ihr eigenes Gemeindefest behalten?**

„Da spricht nichts gegen. Entsprechende Festausschüsse werden dies vor Ort organisieren“, sagt Dunker.

■ **Finden in den Ortsteilen weiterhin Kommunion- und Firmfeiern statt?**

Dunker: „Das soll so bleiben. Jeder darf sich den Ort dabei selbst aussuchen. Die Kommunionkinder werden aus Erfahrung in ihren Stadt-

teilen bleiben wollen. Bei den Jugendlichen, die gefirmt werden, kann dies aufgrund von Schulfreundschaften auch in einer anderen Kirche sein.“

■ **Was passiert mit dem Kirchenvermögen der vier Pfarreien?**

Aller Besitz der Kirchengemeinden geht in die Nachfolgerin, die Pfarrei St. Franziskus von Assisi Hamm, über. Bei der Verwaltung der Konten wird Pfarrer Dunker aber weiterhin die Gelder aus den einzelnen Gemeinden auch dort einsetzen. Dies sei unter anderem auch durch so genannte Fonds so festgelegt. „Zum Beispiel gibt es einen Pastoralfonds Rhynern. Das heißt, dass das Geld auch nur dort eingesetzt werden darf“, erklärt Dunker. Mögliche Spenden können auch weiterhin zweckgebunden in den alten Gemeinden eingesetzt werden.

■ **Was muss noch auf den Weg gebracht werden?**

Dunker: „Wir wollen in zwei Jahren in einer Pastoralvereinbarung fixiert haben, was wir im pastoralen Raum wie machen wollen. Dabei richten wir uns nach dem vom Erzbistum in Paderborn aufgestellten Zukunftsbild.“

■ **Wann wird die Errichtung der neuen Pfarrei gefeiert?**

Die Messe mit Öffnen der Kirchenbücher der Pfarrei St. Franziskus von Assisi Hamm wird am Neujahrstag um 11 Uhr in der Liebfrauenkirche gefeiert. Am Sonntag, 10. Januar, wird die äußere Feier der Errichtung der Pfarrei mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr in der Liebfrauenkirche und anschließend dem Empfang im Gemeindezentrum Liebfrauen begangen.



Seit 1959 steht die Kirche der Gemeinde „Zur Heiligen Familie“ in Westtinnen an der Delpstraße. ■ Foto: Rother